



## Podiumsdiskussion im Rahmen der Klimawoche – Fragen aus dem Publikum

Die Fragen wurden in folgende Schwerpunkte unterteilt:

- Glaubhaft, zielorientiert und konsequent die Klimaziele umsetzen, den richtigen Rahmen schaffen, die Vorbildfunktion der Kirche ernst nehmen und eine Vorreiterrolle einnehmen.
- Dem gefährlichen Klimawandel entgegenwirken und aus den fossilen Energieträgern aussteigen
- Verbraucher und Erzeuger einbinden und nachhaltige Lebensstile praktizieren und fördern

### **Glaubwürdigkeit / Authentizität**

1. Wie kann jemand von Schöpfungsverantwortung reden und den Klimaschutz nicht ganz oben auf die Agenda setzen? Die Erde brennt.
2. Wie wichtig sollte die christliche Kirche das Thema Klimaschutz im Sinne der Schöpfungsverantwortung nehmen?
3. Wie können es Personen rechtfertigen, sich selbst als christlich zu bezeichnen, ohne sich aktiv für Umweltschutz und globalen Frieden/Gerechtigkeit einzusetzen?
4. Frage an die Kirchenvertreter und den Bürgermeister: Wie ambitioniert wollen Sie das Thema „Klimaneutralität“ wirklich angehen? Nennen Sie Projekte und konkrete, zeitnahe Umschaltabsichten! Werden Sie bitte konkret!
5. Wie setzen Sie sich im privaten Bereich für Klimaschutz, globale Gerechtigkeit etc. ein?
6. Weshalb hat der Bürgermeister keine Fotovoltaikanlage auf dem Dach, um seine Emissionen zu kompensieren?
7. Frage an die Kirchen: Was bedeutet heutzutage: macht euch die Erde untertan?

### **Stellenwert und Ziele des Klimaschutzes für die jeweilige Institution**

8. Wie wollen die Kirchen das Ziel der Stadt „Klimaneutral bis 2030“ erreichen?
9. Die ev. Kirche in Soest will 2040 klimaneutral sein.  
Bis wann will der PR Soest klimaneutral sein? Warum gibt es darauf keine Antwort?
10. Wann wird der Propst endlich konkret? Nette Geschichten über Indianer helfen uns heute wenig und unseren Kindern gar nicht.
11. Welche Maßnahmen würden denn greifen, um das 1,5 Grad Ziel zu erreichen?
12. In welchen Bereichen des Klimaschutzes sind die Kirchen in Soest schon aktiv, welche Bereiche sollen noch dazu kommen?
13. Wie viel Geld gibt die kath. / ev. Kirche in Soest für Klimaschutz aus?  
Wollte sich Kirche finanziell noch stärker für Klimaschutz einsetzen?
14. Gibt es eigentlich eine Idee, bei welchem CO<sub>2</sub>-Ausstoß die Kirchengemeinden in Soest aktuell liegen?
15. Was leistet die Hl. Kreuz Gemeinde konkret beim Klimaschutz: Solar, Blühstreifen, Regenwassernutzung....?  
Was leistet Petri-Pauli im Soester Westen?
16. Wie kann man Industrie und Gewerbe zu einem CO<sub>2</sub> neutralen Verhalten / Verbrauch bringen?  
Hinweis auf ISM in Lippstadt
17. Werden auch digitale Arbeit (home-office) im Kirchenkreis zum Einsparen von CO<sub>2</sub> in Betracht gezogen?



### **Stromgewinnung durch PV / Wind**

18. Herr Schilling, Herr Röttger: Bauen Sie Photovoltaik-Anlagen auf die Gemeindehäuser und Kirchendächer?
19. Was machen die Kirchen in Soest konkret bei ihren Bauten – werden z.B. PV-Anlagen auf den Dächern angebracht?
20. Die Kirche will klimaneutral werden. Wann wird auf dem Verwaltungszentrum des PR Soest die versprochene Photovoltaik-Anlage installiert?  
Diese wurde vom Propst das in dem Pressebericht im Soester Anzeiger vom 03.11.2020 angekündigt: „Bei den Planungen habe, wie er berichtet, auch das Thema klimaneutrale Kirche eine Rolle gespielt. Zu Ausstattung gehöre daher eine Photovoltaik-Anlage. In Überlegung seien zudem Ladestationen für Mitarbeiter, die auf E-Mobilität setzen.“ <https://www.pr-soest.de/images/Presseartikel/2020/2020-11-03-Pfarrhaus.pdf>
21. Das Pfarrheim und das Pfarrhaus in Hl. Kreuz wurden 1986 erbaut. Warum sollten die Dachpfannen zu alt für eine PV-Anlage sein?
22. Wie viel KW Photovoltaik wurde 2020 in Soest dazu installiert?
23. Warum keine PV-Pflicht im Soester Norden?
24. Wie können z.B. Reihenhäuser (in Einzelbesitz) gemeinsam eine PV-Anlage aufbauen?
25. Weshalb gibt es keine PV auf dem Kress-Dach, um dort die Treibhausgase zu kompensieren?
26. Die Kirchen sind auch im Besitz großer Flächen, von denen viele auch für den benötigten Ausbau der erneuerbaren geeignet sind. Denken Sie daran, diese im Sinne der Gesellschaft dafür zur Verfügung zu stellen?
27. Warum geschieht der Ausbau der Windkraft zulasten der Dörfer, der Profit aber nicht in weiteren Umweltschutz, sondern zum Großteil an einen Investor?

### **Gebäudesanierung**

28. Wie viele Bestandsgebäude wurden im letzten Jahr energetisch saniert?
29. Wie viele Bestandsgebäude und Gewerbebetriebe wurden im vergangenen Jahr 2020 energetisch saniert?
30. Ich sehe einen großen Sanierungsstau bei der Gebäuden. Wo sollen denn all die Handwerker herkommen?
31. Warum wurde das zweischalige Mauerwerk des Zentralbüros in PV Soest nicht im Zwischenraum isoliert? Wie hoch ist der Wärmebedarf des Zentralbüros? Das müsste ja mit dem Bauantrag errechnet worden sein.
32. Wo kommen die ganzen Handwerker her, um Soest klimaneutral "umzubauen"?

### **Grünflächen / Flächenversiegelung**

33. Wann gibt es endlich Blühstreifen vor den Kirchen und Pfarrheimen?
34. Gibt es eigentlich schon Ideen, wie die großen Rasenflächen bei den Gemeinden ökologisch genutzt werden können? (mehr (Obst-)Bäume, (Beeren-)Sträucher, Blühstreifen)
35. Kann die Stadt verbindlich etwas gegen Steingärten tun?
36. Ist es nicht besser, Altbestand an Gebäuden zu ertüchtigen als Neubauten zu bauen, die noch mehr Fläche versiegeln?



### **Einkauf von Energie: Bezugsquellen**

37. Kaufen die Kirchengemeinden schon „grüner Strom“ und „klimaneutrales Erdgas“ ein?  
Wenn nicht, welche Gemeinden sind das?
38. Nur grünen Strom nutzen! Alte Verträge kündigen!

### **Mobilität**

39. Wird das Nahverkehrsnetz im Kreis Soest ausgebaut? Falls nein, warum nicht? (ÖPNV statt PKW)
40. Wie wird der ÖPNV für BerufsschülerInnen / Pendler u.a. attraktiv? Welche Maßnahmen gibt es?
41. Sind schon neue Fahrradstraßen (100 %) geplant?
42. Was spricht für/ gegen ein Autoverbot innerhalb der Wälle?
43. Warum hat die Stadt es zugelassen, dass die RLG 8 neue Busse kauft mit uralter Dieseltechnik? Da muss der „Oberbäcker“ der Stadt erklären, das es mit CNG oder bNG-Gas wesentlich sauberer geht. Wer ist der Entscheider bei der RLG?

### **Nachhaltige Lebensstile / Privater Konsum / Kapitalanlagen**

44. Verzicht ist keine Freiheitsberaubung! Können wir unsere Schöpfung bewahren, ohne an einen Verlust der persönlichen Freiheit oder der politischen Macht zu denken?
45. Macht es nicht Sinn, in Soest mehr Reparaturcafés anzusiedeln oder Schneidereien? Bei den Mengen an Neukleidung, die die Schränke verstopfen und die Ressourcen erschöpfen. Ich würde auch Autos klimafreundlich umbauen lassen, als Millionen neue Elektroautos zu bauen.
46. Wie weit sind die Kirchen beim Thema „Divestment“ aus den fossilen Konzernen? Aktien abstoßen!
47. Gibt es über die Stadtwerke Solarprojekte, an denen Bürger\*innen sich finanziell beteiligen können?
48. Wenn Bürger PV nicht auf eigener Immobilie realisieren können, wo können sie sich im öffentlichen oder kirchlichen Raum beteiligen?

### **Öffentlichkeitsarbeit und Bürger-/Gemeindebeteiligung**

49. Wie kann das Thema „globale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit“ und mit unsere Verantwortung z. B. Im Rahmen der Gemeinde mehr thematisiert werden?
50. Warum gibt es nicht in jeder Gemeinde einen Verantwortlichen für Klimaschutz?  
Warum gibt es keinen gemeindeübergreifenden Arbeitskreis?
51. Gibt es eine Klimaschutz-Helfer-Truppe, die in der Erwachsenenbildung durch die Stadt ziehen und Tipps zur CO<sub>2</sub> Einsparung geben? Wenn ja, wer schult diese Gruppe und wer bezahlt diese Helfer? Oder muss das Ehrenamt herhalten?
52. Bewusstsein schaffen durch Vorgaben? Autofreie Sonntage, Montage, ...